Jahresbericht 2023/24

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

lebensfreu(n)de

jubla
freiburg

Inhalt

3	**Editorial**	
4	**FG Grümschelichischta**	Klirren, Kannen, Koffein
6	**Ausbildung**	Held* innen und aussen
8	**Kommunikation**	All eyes on us
10	**FG Animation**	Ein ruhiges Jahr
12	**Kantonspräses**	Entschleunigung zum ersten
14	**FG Prävention**	Entschleunigung zum zweiten
16	**Kantonsleitung**	Kalei 2023/24
18	**Fakten**	Mitgliederbestand und Erfolgsrechnung
20	**Impressum**	

Editorial

Liebe Lesende

Wir blicken zurück auf ein Jahr mit viel neuem. So ein Wechsel ist ja nicht jederpersons Sache und auch ich bin immer offen für neues, solange es beim Alten bleibt. Und trotzdem oder eben gerade deshalb erfindet sich die Jubla immer wieder neu. Bei uns wären das etwa ein neuer Schar- und Lagerleitungskurs im Zelt, ein neuer Jublabus, welcher wiederum sehr kreativ beschriftet wurde (ausgehend von einem Gestaltungswettbewerb) sowie ein Loch in der Kasse, welches weniger tief ist, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Dazu kommt noch der angekündigte Rücktritt unseres geschätzten Kantonspräses. Aber gerade dieses Wechselbad der Gefühle ist ja das spannende an der Jubla. Ein wenig wie ein Experimentierkasten, bei dem auch mal etwas schief gehen kann. Trotzdem hatten am Ende des Tages alle ihren Spass ^_^
Wenn wir ein wenig in die Zukunft blicken, steht uns auch ein turbulentes Jahr 24/25 bevor, mit dem nationalen Pfingstlager Jublasurium vor der Haustüre. Viele Scharen der Jubla Freiburg werden da mit dabei sein. Selbstverständlich auch die Kantonsleitung, hoffentlich dann mit einer neuen Kantonspräsesfigur an unserer Seite.

O. Berger

Olivier Berger, Regionale Arbeitsstelle Jubla Kanton Freiburg

FG Grümschelichischta

Engagement sichtbar machen. Wo andere Vereine bereits auf den ersten Blick durch ihre Krawatten und Uniformen auffallen, herrscht in der Jubla der Pluralismus. Individualität mit Stil, dafür setzt sich die FG Grümschelichischta ein.

Klirren, Kannen, Koffein

Charles Thormann, FG Grümschelichischta

Nach dem grossen Erfolg des Fleece-Pullis im letzten Jahr,
war uns von der Grümscheli sofort klar:
«Hier setzen wir doch noch mal an,
damit man dieses einzigartige Stück Stoff nachbestellen kann!»

So kam es dann auch
und unsere energische Debi eröffnete,
nach altbekanntem Brauch,
ein Google Formular.

Unsere konsumorientierten Lebensfreunde
füllten mit Freude Formulare aus
und einige nutzten die Gelegenheit,
um die Grümscheli an ihre unerfüllte Ansage zu erinnern:

Wo denn die gravierte Kaffeekanne/Bialetti bliebe, wollten sie wissen.
Sie gehöre schliesslich zur Jubla-Routine
und hätte im Ferienlager unzähligen Aktivitäten stolzer Lebensfreunde
den letzten Koffeinkick gegeben?

Was wir sagen können: Wir bleiben dran,
auch wenn es keine Antwort gibt auf euer «Wann?».
Klar ist, dass die SSB in Tafers
beim Gravieren/Bedrucken der Kaffeekanne mitmachen wird.
Bis dahin erfreuen wir mit Altbekanntem,
was man im RAST-Shop kann erhalten.
Und bald ziert die Kanne euer Lagerfeuer,
während sie im Rythmus zur Musik des Feuers klirrt.

Die Ausbildungskurse für Gruppen-, sowie Schar- und Lagerleitende finden in Zusammenarbeit mit Jugend & Sport (J+S) im Sportfach Lagersport/ Trekking statt. Themen wie Verantwortung, Sicherheit, Gruppen Leiten und Jubla sein stehen dabei im Mittelpunkt.

Ausbildung

Held* innen und aussen

Karin Stulz, kantonale Ausbildungsverantwortliche und inoffizielle Kaffeeliebhaberin

Im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche tapfere Leitende der Scharen im Kanton Freiburg weitergebildet, um für ihre anspruchsvollen Aufgaben bestens vorbereitet zu sein. Man könnte fast meinen, sie hätten einen Superheldenumhang unter ihrer Jacke versteckt (obwohl das nicht bestätigt wurde). Dieses aussergewöhnliche Niveau an Hingabe wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die heldenhafte Unterstützung unserer engagierten Kursleitenden. Diese mutigen Menschen haben unzählige Stunden ihrer kostbaren Freizeit geopfert. Damit könnte man locker mehrere Staffeln einer Netflix-Serie bingen, aber sie entschieden sich stattdessen, ihre Kräfte in die Jugendarbeit zu stecken – und dafür gibt's Applaus!
An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an all unsere übernatürlichen Kurshauptleitenden, FGA-Mitglieder und Kursleitenden. Ihr seid die Avengers der Jubla! **Und ein spezielles Dankeschön geht an unsere Küchencrew, die uns mit köstlichen Mahlzeiten versorgt hat, damit wir auch wirklich die Energie hatten, all das zu schaffen.** Ohne euch wäre unsere Organisation ungefähr so organisiert wie ein Zeltlager ohne Seil – gefährlich und unkoordiniert. Dank eurer Ausdauer und eures Engagements haben wir es geschafft, die Jubla am Leben zu halten und viele Funken (und Lagerfeuer) zum Lodern zu bringen.
Natürlich darf auch ein inspirierendes Zitat nicht fehlen, weil das gehört sich ja so: „Gemeinsam sind wir in der Lage, Grossartiges zu erreichen!" (Irgendwer, der definitiv recht hatte). Und mit „gemeinsam" meinen wir: Wir brauchen weiterhin eure Superkräfte, um die Kinder und Jugendlichen auch im nächsten Jahr in Zelt- und Hauslagern auf heldenhafte Abenteuer zu schicken. Lasst uns gemeinsam die Welt retten – oder zumindest dafür sorgen, dass der Spanner immer richtig gespannt ist und der Mast nicht kippt!
Auf zu neuen Abenteuern, mit genügend Kaffeepausen und viel Humor!

Tue gutes und sprich darüber. In der Jubla werden jährlich unzählige Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Ein Engagment welches wir gerne in die Öffentlichkeit tragen. Je bekannter wir sind, desto mehr Kinder und Jugendliche profitieren von unseren Angeboten.

Kommunikation

All eyes on us

Nathalie Heim, Kommunikations Verantwortliche

In der Öffentlichkeitsarbeit war in diesem Jubla-Jahr erfreulicherweise viel los. Nachdem die Missbrauchsfälle bei der katholischen Kirche bekannt wurden, hat Jubla Schweiz im November 2023 Reformen gefordert. Dies sorgte für grosse mediale Aufmerksamkeit, auch im Kanton Freiburg. Ich gab als Co-Präsidentin den Freiburger Nachrichten ein umfassendes Interview, wie die Jubla Kinder und Jugendlichen schützt und welche präventiven Massnahmen wir umsetzen. Ein weiteres Highlight war die Entscheidung des Schweizer Parlaments den Jugendurlaub von 5 auf 10 Tage zu verlängern – eine Entscheidung, die uns als Jubla natürlich sehr freut! In einem Gespräch mit Radio Freiburg erläuterte ich, warum diese Verlängerung für Jubla so bedeutsam ist und was mich persönlich motiviert, mich für die Jubla zu engagieren. Auch dieses Jahr konnten wir gemeinsam mit Frapp (frapp.ch) den beliebten Jubla-Lager-Ticker umsetzen. Über den Sommer hinweg konnten Familien und Daheimgebliebene spannende Geschichten aus den Jubla-Lagern miterleben.

Wir sind extrem stolz und dankbar, dass wir dieses Jahr mit den Freiburger Medien über so viele wichtige Themen in der Kinder- und Jugendarbeit sprechen durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Freiburger Medien fürs Interesse und für die Zusammenarbeit!

Die FG Animation organisiert Anlässe für alle Scharen im Kanton. Wenn sie nicht gerade damit beschäftigt ist, sich neu aufzustellen, um noch bessere Anlässe anbieten zu können.

FG Animation

Ein ruhiges Jahr

David Reichmuth, FG Animation

Während andere FGs munter Dinge kreierten, organisierten und kommunizierten, hat sich die FG Anima eine weitere Jahrespause gegönnt. Das lag wohl vor allem daran, dass die aktuellen Mitglieder der Anima auch in anderen FGs mitmachen und dort eben diese anderen Dinge taten und sich deshalb gar niemand über zu wenig Unterhaltung und Arbeit in der Jublawelt beschwerte (tut sowieso nie jemand). Ausserdem fehlte ein Lead, der uns Anima-Mitglieder etwas animierte, mal etwas zusammenzudingsnen. Und plötzlich war das Jahr auch schon zur Hälfte um, als wir plötzlich bemerkten, dass wir mit der Anima immer noch keine Sitzung gemacht haben, um ein paar Dinge anzureissen. Ideen sind genug da: Europapark-Ausflug, Grillabend an der Sense, Lager-Afterparty und vieles mehr, wünschten sich die Scharen vor 2 Jahren von uns, als wir eine Umfrage an der Kantonskonferenz 2022 machten.
Da wir das Jahr aber nicht gleich ganz verpassen wollten, wurde kurzerhand von der Kalei ein neuer Lead ins Boot geholt (Willkommen Christelle Schneuwly) und Mitte Oktober versammelten sich dann unter unserer Initiative 30 motivierte Leitungspersonen aus unseren Scharen und besuchten gemeinsam den Europapark in Rust. Es gibt jetzt sogar eine direkte Verbindung per Bahn nach Rust, was es uns ermöglichte auf einen Reisecar oder Autokorso zu verzichten. Dieses eine Ding, dass wir also organisierten, gefiel ganz gut und motivierte uns, nächstes Jahr wieder voll durchzustarten. Geplant ist wieder Europapark im Herbst, uns am Grossanlass Jungwacht Blauring Schweiz aka Jublasurium zu engagieren und vielleicht reicht es noch spontan für einen Skitag. Wir nehmen aus dem 2024 mit, dass man einfach nur folgendes berücksichtigen muss, damit es vorwärts geht: Es braucht jemand der „gugget, dass gugget chunt“ und dann passieren die Dinge wie von selbst.
Bis bald

Valentin Rudaz war seit 2019 als Kantonspräses tätig. In dieser Zeit hat er sich in unseren Kursen engagiert, mit den Scharpräsides vernetzt und eine FG Prävention auf kantonaler Ebene ins Leben gerufen. Für dies und noch viel mehr Danken wir und wünschen ihm für seine Zukunft fern der Jubla alles Gute!

Kantonspräses

Entschleunigung zum ersten

Valentin Rudaz, Kantonspräses

Auch in diesem Jahr fand ein reger Austausch unter den Kantonspräsides statt. Neben dem wertvollen gegenseitigen Dialog standen auch thematische Diskussionen im Fokus. Besonders intensiv wurde darüber nachgedacht, wie die Zusammenarbeit und die Wertschätzung zwischen der Kirche und der Jubla weiterhin gepflegt und gelebt werden können. Auch die Rolle der Präsides als Begleitpersonen war ein wichtiges Thema. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit der Frage, wie heikle Situationen, insbesondere im Hinblick auf persönliche Grenzen, so gestaltet werden können, dass sie allen Beteiligten gerecht werden.

Auch haben alle Kurse dieses Jahr Besuch von Kantonspräses bekommen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen war bei den Blöcken auch der Grundsatz glauben leben ein Thema.

Gleichzeitig ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen: Valentin Rudaz wird ab Sommer 2024 seine Tätigkeit als Kantonspräses beenden. Die Suche nach einer Nachfolge ist bereits im Gange.

Die Fachgruppe Prävention erarbeitet Hilfestellungen und Methoden für einen gesunden Schar- und Lageralltag und führt jedes Jahr einen Lager-wettbewerb durch.

FG Prävention

Entschleunigung zum zweiten

Valentin Rudaz, FG Prävention

Der Lagerwettbewerb hat sich mittlerweile fast zur Tradition entwickelt. In diesem Jahr stand das Thema „Stress im Leitungsteam“ im Mittelpunkt. Jede Schar erhielt ein liebevoll zusammengestelltes Teepäckchen, begleitet von kreativen Spielideen zur Stressreduktion und zur Förderung des Selbstbewusstseins. Auch diesmal sind wieder einige Schnappschüsse entstanden (links sehen wir die Jubla Giffers-Tentlingen beim auspacken des Päckchens).

Eine spannende Neuerung war das Modul Prävention, welches in Zusammenarbeit mit der FG-Ausbildung organisiert wurde. Im Januar versammelten sich Jublamenschen aus der ganzen Schweiz, um sich mit dem Thema „Psychische Gesundheit in der Jubla“ auseinanderzusetzen. Es ist schön zu sehen, wie viel Anklang Präventionsthemen bei den Leitenden finden.

Kantonsleitung

Die gewählten Mitglieder der Kantonsleitung Freiburg arbeiten ehrenamtlich. Ihr Engagement ermöglicht die grosse Angebotsvielfalt der Jubla Kanton Freiburg. Unterstützt werden sie von der RAST (50%) und dem Kantonspräses (20%).

Die Kantonsleitung 2022/23

Nathalie Heim
Präsidium /
Kommunikation

Charles Thormann
Co-Präsidium /
Öffentlichkeit

Karin Stulz
Ausbildung /
Coaching

Christelle Schneuwly
Ausbildung

David Reichmuth
Animation

Valentin Rudaz
Kantonspräses

Olivier Berger
RAST

Mitgliederbestand 2023/24

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	237	45	47	91	54
Schmitten	219	23	36	83	77
Tafers	175	23	38	61	53
Plaffeien	166	33	29	58	46
Giffers-Tentlingen	163	23	28	67	45
Gurmels	148	16	12	56	64
St. Ursen	125	18	10	47	50
Ratatouille	111	28	23	33	27
St. Antoni	96	11	22	30	33
Bösingen	90	13	17	31	29
Heitenried	81	11	19	22	29
Wün.-Flamatt	68	17	16	12	23
Rechthalten	65	11	6	26	22
Alterswil	58	7	15	11	25
Total 23/24	**1802**	**279**	**318**	**628**	**577**

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag 31.10.2023

Fakten

Erfolgsrechnung 2023/24

1. September 2023 bis 31. August 2024

Ertrag		**Aufwand**	
Mitgliederbeiträge der Scharen	22’825.00	Kontoführung	131.80
WGK Soli-Scharbeitrag	4’650.00	Ausbildung und Coaching	17’856.12
Einnahmen Druckservice	222.55	Inhalt (Animation, FGs...)	4’707.35
Coachentschädigung J+S	15’000.00	Öffentlichkeitsarbeit	353.24
Vermietung Bus	3’290.00	Kommunikation	1’621.64
BSV Beiträge Kurse Vorjahr	-243.90	Scharbegleitung	191.55
		Kantonsleitung	3’734.35
		Mitgliederbeitrag Bundesleitung	14’416.00
		Versicherungen	6’117.40
		Bus	8’897.96
Total Ertrag	**45’743.65**	**Total Aufwand**	**58’027.41**
Verlust 2023/24			**-12’283.76**

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 11.09.2024 von der Geschäftsprüfungskommission revidiert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier, Olivier Berger, an der Kantonskonferenz vom 21.09.2024 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische Kirchliche Körperschaft des Kantons Freiburg finanziert und erscheint deshalb nicht in der Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg.

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg
Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg
026 323 37 60
www.jubla-freiburg.ch
rast@jubla-freiburg.ch

Impressum
Redaktion Kantonsleitung Jubla Freiburg
Layout Olivier Berger
Fotos Archiv Jubla Freiburg
Druck Cric Print, Fribourg
IBAN CH17 0900 0000 1700 3996 7

ANERKENNUNG
Jungwacht Blauring

https://www.jubla.ch/ueber-die-jubla/leitbild/vision-und-strategien

lebensfreu(n)de

jubla freiburg